



KLAR SOZIAL

Der Wahlkampfnewsletter von Anette Kramme



05.10.2009

Inhalt

LEBENDIG—EINIG—MUTIG	S. 1
KRAMME UNTERWEGS— Berichte aus dem Wahlkampf	S. 2
WAHLNACHLESE— Ergebnisse	S. 4

LEBENDIG—EINIG—MUTIG Die SPD in Bayreuth / Forchheim

Liebe Genossinnen und Genossen,

an dieser Stelle möchte ich Euch herzlich für Euren unermüdlichen Einsatz in diesem Wahlkampf 2009 danken.

Die Ausgangslage war sicher schwierig und ich gebe zu, dass ich Befürchtungen hatte: Würde die Partei hier im Wahlkreis auch motiviert sein? Nach diesen anstrengenden und arbeitsreichen Monaten schaue ich nun zurück und weiß, dass Ihr großartig gekämpft habt. Steckaktionen, eine flächen-deckende Plakatierung, der gemeinsame Besuch von Veranstaltungen und lebendige Infostände – all das wäre ohne Eure Hilfe nicht ansatzweise möglich gewesen.

Wie Ihr wisst, bekomme ich fast keine Spenden von Unternehmen, weil ich Politik für Arbeitnehme-rinnen und Arbeitnehmer mache. Deshalb brauche ich Euch umso mehr. Ohne eine lebendige und fleißige Partei vor Ort ist sozialdemokratische Politik für mich undenkbar.

Nach dem sehr schlechten Wahlergebnis vom Sonntag ist klar, dass sich die SPD selbst überprüfen und neu aufstellen muss. Über 600 Neueintritte bundesweit nach dem Wahlabend lassen mich hoffen, dass die Bürgerinnen und Bürger auch in Zukunft soziale und demokratische Politik wollen. Dafür werde ich in der Opposition kämpfen.

Eure

Bierfassrollen in Aufseß

Kaum zu glauben, dass Bierfassrollen noch immer keine olympische Disziplin ist. Schließlich bringt diese Sportart Geschick, Teamwork und Spannung mit einem Funken Athletik zusammen und hat einen hohen Unterhaltungswert. Davon konnte sich Anette Kramme beim diesjährigen Bierfassrollen in Aufseß persönlich überzeugen. Die Abgeord-

nete feuerte Gemeinderat Matthias Arneth (SPD) und Oliver Winkelmeier (Vorsitzender der SPD Pegnitz) an. Beide rollten das Bierfass für das SPD-Team, schieden aber überraschend und trotz in weiten Teilen guter Performance schon in der Vorrunde aus. Der Grund: Das Bierfass rollte gleich zu Beginn in den schwarzen Reifenstapel rechts. Der Rückstand war nicht mehr aufzuholen.



Benefizkonzert in Speichersdorf

Zugunsten der Stiftung „Menschen in Not“ fand in Speichersdorf in der Dreifachsporthalle ein Benefizkonzert des Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr statt. Zwar stand das Kon-

zert unter Schirmherrschaft von Hartmut Koschyk (CSU) – Anette Kramme ließ es sich dennoch nicht nehmen, mit ihrer Anwesenheit den guten Zweck zu unterstützen. Die Soldaten des Ausbildungsmusikkorps unter Oberleutnant Michael Euler begrüßten

die Abgeordnete freundlich – schwarz ist die Bundeswehr eben nicht, und das obwohl Hartmut Koschyk zuvor bereits Bundesverteidigungsminister Franz-Josef Jung seinen Wahlkreis gezeigt hatte ...

Podiumsdiskussion der Deutschen Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Nordbayern lud Politiker aller Parteien zur Fachdiskussion über die Zukunft der Rentenversicherung. Nach einem Statement von Annelie Buntenbach, alternierende Vorstandsvorsitzende der DRV Nordbayern, diskutierten unter anderem Klaus Ernst (Linkspartei) und Matthäus Strebl (CSU) mit Anette Kramme über die großen Fragen bei der Zukunft

der Rente. Zunächst ging es um die Folgen der Finanzkrise für den kapitalfinanzierten Teil der Altersvorsorge. Kramme betonte, dass eine weitergehende Verlagerung der Altersvorsorge auf kapitalgedeckte Finanzierung – wie von Liberalen immer wieder gefordert – nicht hilfreich sei im Kampf gegen drohende Altersarmut. Vielmehr müsse die gesetzliche Rente stabilisiert werden. Die Rentengarantie verteidigte die Sozialpolitikerin. Beim Thema Rente mit 67 nahm Anette Kramme eine diffe-

renzierte Haltung ein. Entscheidend sei die tatsächliche Situation Älterer auf dem Arbeitsmarkt. Individuell müsse ein früherer Rentenbezug durch die Vorauszahlung von Beiträgen, die Auswertung der Erwerbsminderungsrente und der Bezug von Teilrente möglich sein, weil viele Arbeitnehmer nicht bis 67 arbeiten könnten. Gegen Altersarmut führte Kramme u.a. die Themen Mindestlohn und Rente nach Mindesteinkommen an.

Mit Gebäck im Wahlkampf

Ob bei der AOK oder der Deutschen Rentenversicherung, bei der KSB in Pegnitz oder beim Bayerischen Roten Kreuz: In der heißen Wahlkampfphase verteilten

Anette Kramme und ihre Wahlkampfshelfer große Mengen an Gebäck, weil dieses sich als gutes Werbemittel erwiesen hat. So besuchten Anette Kramme und ihre Wahlkampfshelfer auch das Pflègeheim der Arbeiterwohlfahrt in

Weidenberg und die AWO Bayreuth, um Mitarbeiter und Bewohner an die SPD zu erinnern. Mit einem morgendlichen Gruß und einem Flugblatt dürften so manche Wähler noch motiviert worden sein.

Anette Kramme beim Landkreistreffen der AG60plus

In der letzten Woche vor der Wahl hatte die AG60plus zum Landkreistreffen nach Bischofsgrün geladen. Dort traf Anette Kramme unter anderem auf Karl Hummel (Vorsitzender der AG60plus im Landkreis). Bürgermeister Stephan Unglaub (SPD)

legte die wichtigsten Entwicklungen in der Politik der Gemeinde dar, Anette Kramme nannte gute Gründe für die SPD: Die Fortsetzung des Atomausstiegs, Mindestlöhne und den Erhalt von Arbeitnehmerrechten – Argumente, um ganz am Schluss noch viele von SPD zu überzeugen.

Veranstaltung zur Bundestagswahl SPD Bischofsgrün

Zum Schlusspurt der Bundestagswahl lud der Ortsverein Bischofsgrün in den Gasthof Deutscher Adler. Anette Kramme lobte den engagierten Wahlkampf und rief dazu auf, Schwarz-Gelb zu verhindern. Sie mahnte, Steuerensenkungen seien nur über Kürzungen bei sozialen Leistungen

oder auf Pump finanzierbar. Weil aber die neue Schuldenbremse im Grundgesetz letzteres schon bald nicht mehr zulässt und Kramme auf einen breiten Erfahrungsschatz bei der Politik von Konservativen und FDP zurückgreifen kann, warnte sie vor Kürzungen mit Sozialhaushalt. Das sei die falsche Antwort auf die Krise, so Kramme.

Die letzte Bürgersprechstunde dieser Legislaturperiode

Die Themen bei den Bürgersprechstunden sind immer wieder überraschend und meistens sehr individuell. Wie so oft stand aber auch dieses Mal das Arbeitslosengeld II auf dem Programmplan. Schließlich ist der Andrang auf die Bürgersprechstunden bei der Sozialpolitikerin Anette Kramme



hoch – gut, dass sie weitere vier Jahre Ansprechpartnerin für die Oberfranken sein wird.

„10 Meter geh“ ... zum Wahllokal!

Organisiert vom Ortsverein Bindlach wurde ein Kabarettabend mit Chris Boettcher (aktuell mit dem Song „10 Meter geh“ oft ge-

hört) im Sportheim des TSV Bindlach. Das hatten sich Anette Kramme und die Bindlacher Genossen aber auch verdient – schließlich hatten sie zuvor am Infostand Wähler angesprochen.

FFW Speichersdorf Einweihung Gerätehaus

Die Einweihung des neuen Gerätehauses der Feuerwehr Speichersdorf wurde traditionell und zünftig begangen. Der ökumenische Gottesdienst mit den Pfarrern Klaus Rettig und Sven Grillmeier wurde von den wohlklingenden Fichtelhornbläsern und dem Posaunenchor der evangelischen Kirche umrahmt. Kommandant Roland Steininger erzählte in launiger Weise, wie zusammen mit dem Bauausschuss der Gemeinde die Planungen für das Gerätehaus zustande kamen. Die Grußworte der Politiker aller Parteien überbrachte Landrat Hermann Hübner gebündelt – so wurde das offizielle Programm wohlthuend abgekürzt. So hatten Anette Kramme und Dr. Christoph Rabenstein (SPD) mehr Zeit, um am Vorabend der Bundestagswahl mit den anwesenden Gästen ins Gespräch zu kommen.

Popcorn, Gebäck und gute Laune

Beim Infostand am letzten Samstag vor der Wahl lockte die SPD ganze Heerscharen an Bürgern – mit Gebäck, Popcorn und guter Laune. Insgesamt wurden fast **800 Gebäckstücke und 1700 Popcorn-Tüten** verteilt, jeweils mit Flugblättern versehen. Letzte Informationsbroschüren fanden noch unentschlossene Wähler, das Interesse an der SPD war groß. Anette Kramme war erfreut über die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer, die angesichts des Andrangs der Leute wirklich viel zu tun hatten.

Wenn eine Abgeordnete wählt ...

... kommt das Fernsehen und die Presse. Die Spannung am Wahltag war spürbar, nicht nur bei Anette Kramme, sondern auch bei den interviewenden Journalisten. Fragen nach einer Prognose für 18 Uhr beantwortete Anette Kramme naturgegeben mit einem optimistischen Lächeln. Am Wahlabend im Gasthaus Moosing schwand dann die gute Stimmung mit dem Ergebnis. Manche Genossinnen und Genossen setzten

sich noch lange zusammen und sprachen Anette und sich Mut zu. Die Redner Christoph Rabenstein (MdL) und Michael Struck (Vorsitzender des SPD-Stadtverbands Bayreuth) betonten, dass im Wahlkreis Bayreuth / Forchheim ein guter und engagierter Wahlkampf geführt wurde. In einem waren sich alle Anwesenden wohl einig: Dass die „historische Mission“ der SPD, für soziale Gerechtigkeit zu sorgen, nicht verloren gehen wird.



WAHLNACHLESE — Ergebnisse

Kurzauswertung Bundestagswahl

- ◆ Insgesamt erreichte Anette Kramme im Wahlkreis 20,69% der Erststimmen.
- ◆ Ihr bestes Erststimmenergebnis erreichte Anette Kramme mit 31,88% in ihrem Heimatort Heinersreuth. In Mistelbach erreichte sie 31,64% der Erststimmen.
- ◆ Das Zweitstimmenergebnis lag bei 18,93%.
- ◆ In neun Gemeinden erreichte die SPD bei den Zweitstimmen Werte über dem Bundesdurchschnitt von 23,0%:

Mistelbach (30,87%)	Heinersreuth (28,62%)	Bischofsgrün (26,65%)
Glashütten (26,33%)	Eckersdorf (24,63%)	Gefrees (24,07%)
Haag (23,47%)	Bad Berneck (23,34%)	Warmensteinach (23,03%)
- ◆ In der Stadt Bayreuth erreichte die SPD 19,71% der Zweitstimmen.
- ◆ In der Pegnitz mit ca. 11.000 Wahlberechtigten erreichte die SPD 20,89% der Zweitstimmen.
- ◆ Im Landkreis Bayreuth erreichte die SPD 19,47% der Zweitstimmen.
- ◆ Im Landkreis Forchheim erreichte die SPD 15,09% der Zweitstimmen.

IMPRESSUM

Herausgeberin und V.i.S.d.P.:
Anette Kramme, MdB
Anschrift: Bahnhofstraße 1
95444 Bayreuth
Tel.: 09 21 – 8 70 11 11
Fax: 09 21 – 8 70 12 54
info@anette-kramme.de

	Koschyk	CSU	Kramme	SPD	Lowack	GRÜNE	Irmscher	FDP	Böhner	LINKE
Stadt Bayreuth	45,09	38,48	22,02	19,71	9,71	16,11	15,2	12,23	5,86	6,28
Pegnitz	53,17	45,14	22,54	20,89	9,94	9,37	6,68	12,39	5,09	5,19
Landkreis Bayreuth	53,21	46,21	20,79	19,47	7,84	8,01	9,71	12,59	5,26	5,75
Landkreis Forchheim	55,24	47,81	17,23	15,09	8,68	8,27	8,71	13,24	5,32	5,63
Wahlkreis 237	50,89	43,95	20,69	18,93	8,56	13,81	11,33	9,4	5,46	5,9

Alle Angaben in Prozent.

